

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerin Löhrmann und Ministerin Schäfer: Dreifachsporthalle der „NRW-Sportschule“ in Solingen bietet jungen Talenten beste Möglichkeiten

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport und des Landes Nordrhein-Westfalen teilen mit:

Solingen, 11. Juni 2012. Schulministerin Sylvia Löhrmann und Sportministerin Ute Schäfer haben der Friedrich-Albert-Lange-Schule in Solingen heute zu ihrer neuen Dreifachsporthalle gratuliert. Die Gesamtschule ist eine von landesweit fünf NRW-Sportschulen und damit beispielhaft für eine vorbildliche Verbindung von Schule und Sport. „Wir wollen den sportlichen Nachwuchstalenten eine bessere Möglichkeit bieten, Leistungssport und Bildungsweg zu vereinbaren. Die NRW-Sportschulen sind dafür der richtige Weg. Mit dieser wunderbaren neuen Sportstätte können wir die Schülerinnen und Schüler jetzt noch besser unterstützen. Ich bin sicher, dass sich die Dreifachturnhalle schnell mit Leben füllt und die jungen Talente zu neuen Spitzenleistungen beflügelt“, sagte Schäfer.

Schulministerin Sylvia Löhrmann erklärte: „Allen, die in der neuen Halle Sport treiben werden, wünsche ich viel Freude und Erfolg! Die NRW-Sportschule Solingen ist ein vorbildlicher Motor für die Erschließung von Talenten in der bergischen Region. Besondere Begabungen verdienen besondere Förderung. Die Doppelkarriere von Schul- und Leistungssportlaufbahn ist sehr anspruchsvoll und setzt die jungen Menschen hohen zeitlichen, physischen und psychischen Belastungen

11. Juni 2012
Seite 1 von 3

Pressesprecherin MFKJKS
Stephanie Paeleke-Kuhlmann

Telefon 0211 837-2417
Stephanie.paeleke-kuhlmann
@mfkjks.nrw.de

Fax 0211 837-2249

Pressesprecherin MSW
Barbara Löcherbach

Telefon 0211 5867-3505/06
Barbara.loecherbach
@msw.nrw.de

Fax 0211 5867-3225

aus. Die Friedrich-Albert-Lange-Schule unterstützt die jungen Talente beispielhaft bei der Bewältigung des Schulalltags und ermöglicht es ihnen, zielstrebig Leistungssport zu treiben.“

Das Land hat den Bau der Dreifachsporthalle mit rund 4,1 Millionen Euro gefördert. Die neue Sporthalle verfügt auch über einen Kraft- und Konditionsraum sowie einen Physiotherapie- und einen Besprechungsraum. Diese Räumlichkeiten sind für ein modernes Leistungssporttraining unbedingt erforderlich. Die Schwerpunktsportarten dieser NRW-Sportschule sind Fechten, Handball, Tennis, Leichtathletik und Badminton.

„Die sportlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind sehr beeindruckend“, sagte Schäfer. Insbesondere haben die Fechterinnen und Fechter, die Tennisschulmannschaften der Mädchen und Jungen, die Badmintonspieler und Handballerinnen und Handballer zuletzt Erfolge eingefahren. „Das Sportland Nordrhein-Westfalen braucht alle jungen Talente, denn der Spitzensport lebt vom Nachwuchs“, betonte Schäfer.

Wesentliche Elemente der NRW-Sportschulen sind motorische Tests in den Jahrgangsstufen 4 und 7, verbindliche fünf Stunden Sportunterricht in der Woche in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 sowie eine gezielte durch Übungsleiter und Trainer unterstützte sportmotorische Grundausbildung im Sportunterricht. Es werden nicht nur der Umfang und die Qualität des Sportunterrichts erhöht. Vermehrte Bewegungs- und Sportangebote außerhalb des Unterrichts sollen positive Effekte für die Leistungsbereitschaft und Leistungsentwicklung, für das Schulklima und das Miteinander sowie für die Persönlichkeitsentwicklung bewirken.

Die Landesregierung wird sich auch weiterhin für die NRW-Sportschulen einsetzen. "Wir wollen unser gut funktionierendes Verbundsystem von Schule und Leistungssport weiterentwickeln. Zug um Zug werden dazu

die hohen Standards der bereits bestehenden fünf Sportschulen in Düsseldorf, Dortmund, Minden, Münster und Solingen jetzt auf die drei neuen in Bonn, Gelsenkirchen und Paderborn und schließlich in den kommenden fünf Jahren auf weitere zehn Sportschulen übertragen", so Schäfer. Als nächster Ausbauschritt soll in diesem Sommer über weitere drei Schulen entschieden werden, die mit dem Schuljahr 2013/2014 starten.